

Eine Frage der Einstellung

Von Daten, Dokumenten, Repositorien, Fächern und Menschen im Zuge der digitalen Transformation

DR. KAI MATUSZKIEWICZ

1. Juni 2022



Aufgaben eines Fachrepositoriums

- Dokumente und Daten langzeitarchivieren und zugänglich sowie nachnutzbar machen
- Open-Access- sowie fachkulturelle Transformation voranbringen
- Fachliches Community-Building unterstützen

Herausforderungen für Fachrepositorien

- Fachrepositorien konstituieren eigene Communities und schließen zugleich an bestehende Fachcommunities an
 - Gelingt der Anschluss an bestehende Fachcommunities nicht umfassend, so können Fachrepositorien zu ‚Filterblasen‘ werden
- (Neu-)Gestaltung des Fachrepositoriums als Forschungsinfrastruktur einer kollektiv-kollaborativen Wissensproduktion

Herausforderungen für Fachrepositorien

- Fachrepositorien konstituieren eigene Communities und schließen zugleich an bestehende Fachcommunities an
 - Gelingt der Anschluss an bestehende Fachcommunities nicht umfassend, so können Fachrepositorien zu ‚Filterblasen‘ werden
- (Neu-)Gestaltung des Fachrepositoriums als Forschungsinfrastruktur einer kollektiv-kollaborativen Wissensproduktion

=> Aufbrechen von Filterblasen sowie Neugestaltung als soziotechnische Herausforderung

Die digitale Transformation aus soziotechnischer Perspektive

- Digitale Transformation als soziotechnischer Prozess
- Praxeologische Betrachtung: Technische Perspektive präsender
- Unser Anliegen: Stärkere Fokussierung die sozialen Aspekte, ohne die technischen auszublenden
- Beispiel: Offenheit der Digital Humanities für digitale Tools und Methoden nicht allein im Vorhandensein von Technik begründet
- Frage der mentalen und nicht der technischen Einstellung

Die digitale Transformation aus soziotechnischer Perspektive

- Digitale Transformation als soziotechnischer Prozess
- Praxeologische Betrachtung: Technische Perspektive präsenter
- Unser Anliegen: Stärkere Fokussierung die sozialen Aspekte, ohne die technischen auszublenden
- Beispiel: Offenheit der Digital Humanities für digitale Tools und Methoden nicht allein im Vorhandensein von Technik begründet
 - Frage der mentalen und nicht der technischen Einstellung

=> Wem es gelingen soll, die fachkulturelle Transformation voranzubringen, der muss also Technisches und Soziales konsequent zusammenführen

Wie sieht es in der Medienwissenschaft aus?

- Entwicklung eines FD-Repos
- Zusammenarbeit zwischen media/rep/ und NFDI4Culture
- Fragen:
 - Wie steht es um medienwissenschaftliche Forschungsdaten?
 - Welche Bedarfe und Anforderungen bringt das medienwissenschaftliche Forschungsdatenmanagement mit sich?

Wie sieht es in der Medienwissenschaft aus?

- Entwicklung eines FD-Repos
- Zusammenarbeit zwischen media/rep/ und NFDI4Culture
- Fragen:
 - Wie steht es um medienwissenschaftliche Forschungsdaten?
 - Welche Bedarfe und Anforderungen bringt das medienwissenschaftliche Forschungsdatenmanagement mit sich?
- Qualitative Leitfadeninterviews zwischen Juni und August 2021 der Medienwissenschaft zu Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement
- orientiert am Datenlebenszyklus
- Ziel: Vorkenntnisse, Bedarfe und Einstellungen des Faches für die Gestaltung eines fachlichen Forschungsdatenrepositoriums ermitteln

Zentrale Ergebnisse

- Forschungsdatenbegriff noch unbestimmt
- Data Literacy wichtig (Begriff unbestimmt)
- Großes Interesse an rechtlichen und ethischen Implikationen
- Metadatenstandards eher unbekannt und werden selten verwendet
- Anerkennung von FDM und FD-Publikation als wissenschaftlicher Leistung
- FD nicht zu früh veröffentlichen
- Heterogenität der Stake- und Shareholder groß
- Teildisziplinen berücksichtigen
- Verwendung von verfügbarer Soft- und Hardware für Erhebung und Dokumentation
 - Gits und Repositorium nur selten verwendet

Zentrale Ergebnisse

- Forschungsdatenbegriff noch unbestimmt
- Data Literacy wichtig (Begriff unbestimmt)
- Großes Interesse an rechtlichen und ethischen Implikationen
- Metadatenstandards eher unbekannt und werden selten verwendet
- Anerkennung von FDM und FD-Publikation als wissenschaftlicher Leistung
- FD nicht zu früh veröffentlichen
- Heterogenität der Stake- und Shareholder groß
- Teildisziplinen berücksichtigen
- **Verwendung von verfügbarer Soft- und Hardware für Erhebung und Dokumentation**
 - **Git und Repositorium nur selten verwendet**

Zentrale Herausforderungen

- Auseinandersetzung mit neuen Konzepten und Begriffen (Forschungsdaten, Data Literacy)
- Auseinandersetzung mit neuen Themengebieten (Recht, Ethik, Metadaten)
- Auseinandersetzung mit Veränderungen der Wissenschaftspraxis (Anerkennung, Publikationszeitpunkt, Wissenschaftskommunikation)

Wichtige Fragen

- Wie bringe ich Wissenschaftler:innen dazu, nach Unterstützungs- und Beratungsangeboten zu suchen und diese zu nutzen?
- Wie sensibilisiere ich für eher abstrakte Themen wie Meta- oder Normdaten?
- Welche Handlungsspielräume haben hier insbes. Bibliotheken?
- Wie gehe ich mit der knappen Zeit der Forschenden um?
- Wie mache ich auf die langfristigen Folgen von Entscheidungen aufmerksam, die anfangs unproblematisch wirken?
- Wie bringe ich Fachwissenschaftler:innen dazu, bestehende Infrastrukturen zu nutzen?
- Wie kann ich den Diskurs zwischen fachlichen und informationsfachlichen Kolleg:innen, aber auch innerhalb der Disziplin anregen?
- Wie organisiert man die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams?
- Welche neuen Publikationsformate entstehen?

Mögliche Maßnahmen/Schlussfolgerungen

- Pragmatische Ansätze?
- Wissenschaftspolitische Ansätze?
- Intrinsische Motivation:
 - Gespräche führen/Berührungspunkte nehmen
 - Mit Erfolgsgeschichten (arrivierter Wissenschaftler:innen) werben
 - Botschafter:innenmodell
 - Interesse der Forschenden mit konkreten Beispielen wecken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!